

Kammermusik: Minguet-Quartett

Schlusssmusik am 17. März

Winnenden. Die Winnender Schlossmusik präsentiert am Donnerstag, 17. März, um 20 Uhr das Minguet-Quartett im Andachtsaal des Klinikums Schloss Winnenden.

Das Ensemble konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur und die Musik der Moderne gleichermaßen und engagiert sich durch zahlreiche Uraufführungen für Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Das Minguet-Quartett hat in seinem künstlerischen Programm Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Glenn Gould bis Robert Schumann.

Das Minguet-Quartett – gegründet 1988 – zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt. Und wurde 2010 mit dem begehrten „Echo Klassik“ ausgezeichnet. Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich in seinen Schriften darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den schönen Künsten zu verschaffen – für das Minguet-Quartett ist dieser Gedanke künstlerisches Programm.

Karten gibt es über den Ticketpartner Reservix im Internet, im Reisebüro Pflüger an der unteren Marktstraße, im Rathaus direkt oder unter ☎ 0 71 95/1 30 oder an der Abendkasse.



Das Minguet-Quartett. Foto: Frank Rossbach

Kompakt

Selbstentdeckendes Lernen unterstützen

Winnenden. Bei dem pädagogischen Gesprächsabend der Volkshochschule geht es am Montag, 21. März, ab 19 Uhr im Lessing-Gymnasium darum, wie man seinem Kind verständnisvoll begegnen, es in seiner eigenen Wahrnehmung stärken und im selbstentdeckenden Lernen? Wie regt man es an, Fragen zu stellen, eigene zu entfalten, sich selbst und die Welt besser zu verstehen und sich als handlungsfähig zu erleben? Anmeldung: ☎ 0 71 95 / 10 70 -16 und www.vhs-winnenden.de.

Grundkurs für das Programm AutoCAD

Winnenden. In der Volkshochschule Winnenden startet ein Grundlagenkurs mit dem führenden CAD-Programm AutoCAD. Der Kurs findet an neun Abenden, montags und mittwochs, ab 4. April, 19 bis 22 Uhr im EDV-Schulungsraum der Stadt Winnenden statt. Bis zu 50 Prozent Ersparnis bei der Kursgebühr durch ESF-Fachkursförderung sind möglich. Anmeldung: ☎ 07195 1070-14 oder -18 und www.vhs-winnenden.de.

Kurs über Finanzbuchführung

Winnenden. Ein Volkshochschulkurs zur praxisbezogenen Einführung in die doppelte Buchführung richtet sich an alle, die eine Tätigkeit in der Finanzbuchhaltung anstreben oder Selbstständige, die zur Buchführung verpflichtet sind. Der Kurs findet ab 4. April an 14 Terminen montags und mittwochs von 18.15 bis 21.15 Uhr statt. Eine Kursgebühr-Rabattierung von bis zu 50 Prozent durch ESF-Fachkursförderung ist möglich. Anmeldung: ☎ 0 71 95/10 70 -14 oder -18 und www.vhs-winnenden.de.

Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins

Schwaikheim. Der Partnerschaftsverein hält seine Hauptversammlung am Freitag, 18. März, von 19.30 Uhr an in der Gaststätte Ochsen ab. Es geht um Berichte, Neuwahlen und das Jahresprogramm.

Hoiczky neuer Judovorstand

Uli Fessmann und Rolf Walter geben nach acht Jahren ihre Vorstandsämter beim SV ab

Winnenden.

Bei der Abteilungsversammlung der Judoabteilung der SV Winnenden in der vergangenen Woche wurde der Vorstand der Judoabteilung neu gewählt. Uli Fessmann gibt nach acht Jahren engagierter Leitung der Judoabteilung das Amt als Abteilungsleiter aus beruflichen Gründen ab.

Vor acht Jahren haben Uli Fessmann und Rolf Walter die Abteilungsleitung übernommen, die Aufgaben verteilt und in den vergangenen Jahren mit ruhiger Hand souverän gemeistert, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins. Auch Rolf Walter legt sein Amt als stellvertretender Abteilungsleiter nieder und widmet sich nun wieder ausschließlich seinem Amt als Vorstand des Fördervereins des Judoports (FöJuWi).

Leiter sind alle Schüler des Abteilungsgründers Pätzold

Bisher sind alle Abteilungsleiter aus den eigenen Reihen hervorgegangen und waren Schüler des Abteilungsgründers sowie langjähriger Vorsitzenden Eberhard Pätzold. Auch der neue Abteilungsleiter Joachim Hoiczky nahm diesen Weg vom Schüler zum Abteilungsleiter. In seiner Zeit als langjähriger technische Leiter und Wettkampftainer erzielten zahlreiche Winnender Judoka Wettkampferfolge auf Landes- oder süddeutscher Ebene.

Neuer technischer Leiter ist fortan Steffen Rommel. Auch er ist einst Schüler von Eberhard Pätzold und in der Jugend deutscher Meister sowie Bundesligakämpfer. Heiko Bobe, seit Jahren die Konstante in seinem Amt, bleibt als Kassier tätig. Zudem fungiert er als Kassenprüfer beim Hauptverein der SV Winnenden. Als Jugendleiter wurde Markus Lux in seiner Funktion bestätigt. Aufgrund der Wichtigkeit des Amtes wurde mit Beate Rukatukl als Stellver-



Neuer Vorstand Judoabteilung SV Winnenden: Hinten von links: Heiko Bobe, Rolf Walter, Steffen Rommel, Markus Lux. Vorne von links: Joachim Hoiczky, Beate Rukatukl, Gabi Mehlaul. Foto: SV Winnenden

treterin eine weitere Position im Vorstand geschaffen. Mit dieser Stärkung in dieser Position soll der Stellenwert hervorgehoben werden. Neu in den Reihen des Vorstandes ist Gabi Mehlaul, die zukünftig als Schriftführerin die Pressearbeit professionell unterstützen wird. Markus Lux, Beate Rukatukl und Gabi Mehlaul konnten als Eltern von Wettkampf-Judoka für die Arbeit im Vorstand gewonnen werden.

Ziele der Judoabteilung für die kommenden Jahre sind unter anderem das Trainingsangebot zu erweitern, neue Mitglieder zu gewinnen und mit Schulen zu kooperieren. Als relativ kleiner Judoverein kann die Judoabteilung große Wettkampferfolge verzeichnen, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Im Moment sind vier Athleten aus Winnenden im Landeskader des württembergischen Landesverbandes.

Auf der Versammlung bedankte sich der Vorstand der Judoabteilung im Namen aller Abteilungsmitglieder bei Uli Fessmann und Rolf Walter, dafür, dass sie acht Jahre lang die Abteilung mit großem Engagement und enormer Einsatzbereitschaft geleitet haben.

Der Förderverein

Der Förderverein FöJuWi unterstützt seit 20 Jahren durch Spenden und Mitgliedsbeitrag finanziert die Judoabteilung finanziell bei der Teilnahme an Wettkämpfen oder Lehrgängen. Ebenso finanziert der Förderverein die Bezahlung der Trainer oder die Anschaffung von Trainingsmitteln.

Schafäcker kurz vor der Ausschreibung

Letzte Details zur Erschließung des Baugebiets in Weiler zum Stein

Leutenbach (usp).

Der letzte Schritt vor der Ausschreibung ist getan: Der Gemeinderat hat der Ausführungsplanung für die Erschließung des Baugebiets Schafäcker in Weiler zum Stein zugestimmt. Die Planung ist die Grundlage für die Vergaben. Der Bebauungsplan ist beschlossen, der Flächennutzungsplan, in den das Gebiet neu aufgenommen und dafür „Dürre Gärten“ gestrichen wurde, geändert.

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren etliche Male mit dem Gebiet befasst, auch damit, dass es kritische Stimmen zum ökologisch wertvollen Standort – nicht nur im Gremium – gab und nach wie vor gibt. In der jüngsten Sitzung ging Bauamtsleiter Roland Schippert auf die vorgesehenen öffentlichen Parkplätze und die geplante Kanalisation ein. Öffentliche Parkplätze sind an der Haupterschließungsstraße und auf den Wendeflächen der Neben-

stichstraßen vorgesehen. In diesen werden die jeweils beiden inneren Stellplätze nicht wie bislang vorgesehen 2,50 Meter, sondern 2,70 Meter breit, damit wird eine Anregung aus dem Technischen Ausschuss aufgenommen. Bei den jeweils beiden äußeren Stellplätzen bleibt es bei den 2,50 Metern Breite. Die Stellplätze an der künftigen Schafäckerstraße sollen 2,40 Meter breit sein.

Die Parkplätze bekommen weitgehend wasserdurchlässiges Betonpflaster als Belag, damit sie sich auch optisch von der Straße, deren Asphaltbelag, abheben – so zumindest die Empfehlung der Verwaltung. Würde auch auf den Parkplätzen Asphalt aufgebracht, würde das rund 18 000 Euro einsparen. Bei der Ausschreibung sollen Preise für beide Varianten eingeholt werden, so dass erst bei der Vergabe die endgültige Entscheidung fällt. Die Vergaben sind im Mai geplant.

Das Baugebiet soll im Trennsystem ent-

wässert werden. Das Schmutzwasser wird über einen Kanal dem Hauptsammelkanal zugeleitet und im Bereich des Buchenbachs an diesen angeschlossen. Das Regenwasser kommt über getrennte Leitungen beziehungsweise Rückhalteanlagen zum Rückhaltebecken hinter dem Netto-Markt und wird von dort gedrosselt in einem Kanal zum Buchenbach geleitet. Das Rückhaltebecken ist mit einem Fassungsvermögen von 435 Kubikmeter geplant.

Der Abfluss von dort in den Kanal zum Buchenbach wird so geregelt, dass bei Starkregen ein Wasserstand von maximal einem Meter im Becken entsteht. Die Rückhalteanlagen werden auf Privatflächen, und zwar unterhalb der Grundstücke der jeweiligen Erschließungsstichstraße, angelegt. Bei den Grundstücken oberhalb der Straßen fließt das anfallende Regenwasser direkt in einen Kanal, der in der Straße verlegt wird.

Vorschlag: Sozialer Wohnungsbau

Fraktionen einig: Auch in Schwaikheim fehlt günstiger Wohnraum

Schwaikheim (usp).

Sozialer Wohnungsbau im geplanten Baugebiet „Heiße Klinge“, das regt die SPD an. Sie hat vorgeschlagen, zu prüfen, ob und mit welchem prozentualen Flächenanteil im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans festgeschrieben werden kann, dass Wohnungen mit Mieten 30 Prozent unter dem örtlichen Mietspiegel gebaut werden müssen.

Alternativ könne, solle die Kommune von Bauträgern und Grundstückseigentümern verlangen, mindestens zehn Prozent der Wohnung kostengünstig zu vermieten. Die Verwaltung hat dazu zu bedenken gegeben, dass die Festlegung von Flächen für sozialen Wohnungsbau im Bebauungsplanverfahren nicht möglich sei. Die Gemeinde könne vielmehr im Rahmen des Verkaufs

von Bauplätzen an Bauträger entsprechende Flächen zu bestimmten Bedingungen veräußern. Die Verwaltung kündigt an, entsprechende Vorschläge im Gemeinderat zu machen. Zu dem Thema habe es außerdem bereits Gespräche mit der Kreisbaugesellschaft Waiblingen gegeben.

Eine Alternative sei die Schaffung eines kommunalen Eigenbetriebs, worauf die Fraktion der Grünen hinweist. Zwar werde mit dem Gebiet „Heiße Klinge“ und den geplanten Wohngebäuden am Frauenweg dem weiter wachsenden Wohnraumbedarf Rechnung getragen, so die FDP-FW. Sie schlägt darüber hinaus vor, in kommenden Jahren Baugrundstücke durch eine Erweiterung des Flächennutzungsplans zu schaffen, auch weil dringend bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden müsse.

Im Großraum Stuttgart müsse durch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Stichwort sozialer Wohnungsbau, „Druck aus dem Kessel“ genommen werden, so die CDU-FB, auf den „leergefegten Wohnungsmarkt“ hinweisend. Die CDU-FB sieht hier vor allem die Landesregierung in der

Pflicht. Sie könne zum Beispiel auf die Grunderwerbssteuer verzichten bei Grundstücken, die für sozialen Wohnungsbau vorgesehen sind, oder „übertriebene Energieeffizienzanforderungen“ zurücknehmen. Am effektivsten wäre allerdings die Ausweisung zusätzlicher Wohngebiete, so die CDU-FB.

Ein kommunaler Eigenbetrieb ist auch im Hinblick auf die Unterbringung von Flüchtlingen im Gespräch, bei der sogenannten Anschlussunterbringung, für die die Gemeinde zuständig ist. Das hätte vor allem zur Folge, dass ihre Aufwendungen in diesem Bereich deutlich dargestellt werden können und auch dies bei der Bewältigung der Aufgabe helfe könne, so die Hoffnung der SPD. Die Verwaltung hat zugesagt, die Gründung eines Eigenbetriebs zu prüfen. Die CDU-FB hat allerdings gewarnt, dass durch den Ankauf oder das Anmieten von Wohnungen für Flüchtlinge auf keinen Fall der Eindruck entstehen dürfe, dass diese gegenüber sozial schwachen Familien oder Personen bevorzugt würden, dies wäre „sozialer Sprengstoff“.

Was · Wann · Wo

„Ich, der Nesenbach“: 20 Uhr mit dem Erzähler Boris R. Hauck und Paul Ernst Knötzele, Klavier, Reihe „Kultur mit Biss“, Rathaus Schwaikheim.

Anmeldung an den Winnender Gymnasien: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Lessing- und Georg-Büchner-Gymnasium, in den Sekretariaten.

Anmeldung an den Winnender Realschulen: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Albertville-Realschule und Geschwister-Scholl-Realschule, in den Sekretariaten.

Anmeldung zur Gemeinschaftsschule: 7. 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr im Sekretariat der Robert-Boehringer-Schule in Winnenden und von 8 bis 13 und 14 bis 16 Uhr in Leutenbach.

Café am Kirchturm: 14 Uhr Leutenbach.

Parkspaziergang: 9.20 Uhr Abfahrt nach Hohenheim am Bahnhof Winnenden, Schwäbischer Alverein Winnenden.

Wanderung rund den Birkmannsweiler Gießbübel: 13.30 Uhr Seniorengruppe der Methodistinnen, Treffpunkt Eugenstraße 25, Winnenden.

Hauptversammlung: 19.30 Uhr Naturschutzverein Schwaikheim, im Naturfreundehaus.

Begegnungscafé: 9.30 bis 10 Uhr für Flüchtlinge und interessierte Winnender, danach Sprachunterricht, im „Torhäusle“ des CVJM, am Viehmarktplatz, Winnenden.

Stammtisch der Info-Offensive Winnenden: 19.30 Uhr Altes Rathaus.

Ausstellungen

„Grenzenlos“: 7 bis 18 Uhr Ölgemälde von Margret Berger im Rathaus Winnenden.

Galerie für Fotografie: 16 bis 19 Uhr Ausstellungen „Weinbau in Winnenden“ und „Geschichte der Fototechnik“ am Rathaus Winnenden, weitere Termine nach Absprache, Tel. 0 71 95/7 23 27.

„Grafeneck“: 8 bis 17 Uhr Wanderausstellung der Gedenkstätte, Klinikum Schloss Winnenden.

Blumenfotografien von Oliver Hauke: Station 38/39 im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.

Baden

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr, Sportbecken 8 bis 21 Uhr, 17.30 Uhr Funktionstraining für Wassergymnastik der Rheuma-Liga. Sauna 9 bis 22 Uhr gemischt.

Büchereien

Winnenden: 10 bis 19 Uhr.
Leutenbach: 10 bis 13 Uhr.
Ökumenische Bücherei am Kirchturm Leutenbach: 18 bis 19 Uhr.
Nellmersbach: 16 bis 19 Uhr.
Schwaikheim: geschlossen.

Jugendtreff

Haus der Jugend Winnenden: 12.30 bis 14 Uhr Schülercafé an der Albertville-Realschule, 16 bis 18 Uhr, für Mädchen ab 9 Jahren, Mühlentorstraße 25.

Mobile Jugendarbeit: 14 bis 16 Uhr Bus am Stadtpark, Albertville Straße, 18 bis 20 Uhr Bus am Bahnhof, Tel. 01 76/56 58 93 50.

Jugendhaus Schwaikheim: 17 bis 21 Uhr offenes Haus.

Jugendtreff Leutenbach: 13 bis 20 Uhr offenes Haus.

Jugendtreff Berglen: 17 bis 21 Uhr Jugendraum im Schumannweg, Oppelsbohm.

Deponie / Recyclinghof

Mülldeponie Eichholz und Recyclinghof: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Sonnenapotheke, Bahnhofstraße 4, Waiblingen, 0 71 51/5 11 14.
Ärztlicher Notdienst 18 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Winnenden, Gesundheitszentrum, Am Jakobsweg 2, 0 71 95/9 79 70 00.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Marktstraße 81, 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.
Mobile Dienste Haus im Schmelzenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.
Sozialstation Leutenbach, 0 71 95/94 73 94.

Kompakt

Feier am geschmückten Osterbrunnen

Berglen. Die Landfrauen gestalten den Osterbrunnen an der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Oppelsbohm. Der geschmückte Brunnen wird am Palmsonntag, 20. März, feierlich vorgestellt (Beginn 11.30 Uhr). Der Chor und die Mutter-Kind-Gruppe umrahmen die Veranstaltung.

Wir gratulieren

Schwaikheim: zum 70. Geburtstag Herrn Eugenio Pio Arranti, Triberg 47.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflünger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhring), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (tzt); Sabine Lilienthal (lil), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr), Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus), Mathias Ellwanger (mel)
Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Online: Anne-Katrin Walz (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Ramona Adolf (rad), Johanna Heckeley (joh)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (twag).

Bilder: Rainer Bernhard; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 34,50 €, Postbezug 37,30 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt. Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preistabelle Nr. 49 vom 1. 1. 2016.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Zweirad Seeger und Gartenmöbel Stuttgart bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.